



# GWÖ - Tätigkeitsbericht 2022

.....

Wien, 06. Juni 2023

## **1. Risikomanagement**

### **Versicherung für Legehennen / Junghennen / Mastgeflügel**

Die GWÖ unterstützt die Abwicklung und Inanspruchnahme der öffentlichen Förderungen zur Versicherung für Tierseuchen & Zoonosen. Wir organisierten 2022 mehrere Abstimmungsgespräche mit Versicherungsunternehmen, Makler und Kooperationspartnern der Versicherungsgruppen. Wichtig erscheint die Abstimmung mit dem ab 2022 neuen Versicherungsträger, der Österreichischen Hagelversicherung. Auf Grund der gestiegenen Teuerung erhöhte sich auch der Werttarif je Sparte (Tierwert zum Zeitpunkt x), wodurch in der Folge 2023 höhere Prämien diskutiert werden.

Information / Kommunikation zur Branche erfolgte über das neue Journal „FEDER“ der Geflügelwirtschaft Österreich.

.....

## **2. Österreichische Eierdatenbank (OEDB)**

GF Michael Wurzer vertritt die GWÖ als Obmann-Stellvertreter im Verein OEDB und unterstützt die laufende Wartung und Entwicklung der Datenbank im Rahmen der Sitzungen. Ziel ist die weitere Stabilisierung und Absicherung des Systems, sowie die weitere Erhöhung der Meldemoral speziell die Integration fehlender Lebensmitteleinzelhändler. Geplant ist eine Stärkung des Absicherungssystems durch die vollständige Integration und Warenmeldungen der österr. Hersteller von Flüssig und Trockenei in die OEDB.

Ziel ist die Integration privatrechtlicher Absicherungssysteme (HG- Kennzeichnung) in die OEDB, die 2023 abgeschlossen sein sollte.

Die Projektleiterin Mag. Gerda Wiesböck plant 2023 eine Neuprogrammierung der Datenbank zur Einhaltung zeitgemäßer Sicherheitsstandards.

Weiters ist 2023 eine Neu-Evaluierung des Beitragseinhebungsmodells geplant.

.....



### 3. Donau Soja Fütterung

GF Michael Wurzer vertritt die GWÖ bei Sitzungen als Mitglied im Präsidium im Verein Donau Soja. Ziele sind die Stabilisierung des Systems, Abstimmung mit Kontrollstellen zur Reduktion des Kontrollaufwandes, Beratung zur Reduktion von tiergesundheitlichen Problemen durch Fütterungsfehler.

Obwohl auf Grund des hohen Düngermittelpreises im Jahr 2022 in der EU mehr Soja angebaut wurde, kam es auf Grund der Trockenheit in einzelnen Regionen wiederum zu einem **knappen Angebot von europäischem, gentechnikfreien Soja** und auch auf Grund der Ukraine Krise zu einem **hohen Preisanstieg**. Deshalb unterstützt der Verein Donau Soja die GWÖ mit verschiedenen **Erleichterungen**:

Die Donau Soja Beimischrate darf weiterhin von 10% auf 5% gesenkt werden. Neue Futteranalyse-Methoden erlauben eine preisgünstige Bestimmung des Rohproteingehaltes ebenso wie des Gehaltes an Trypsin-Inhibitoren. Europa Soja (erleichterte Rückverfolgbarkeit) wird Donau Soja (Chargenrückverfolgbarkeit bis zum Feld) vorübergehend gleichgestellt. Weiters soll 2023 die Donau Soja Preisnotierung neu überarbeitet und an die tatsächlichen Marktkonditionen in Österreich angepasst werden. (Besprechung dazu im Juni 2023)

Die GWÖ informiert über die **ausverhandelten Erleichterungen** im GWÖ Journal und über E-Mail-Aussendungen an die Lizenznehmer-Packstellen.

Weiters informiert die GWÖ am Welteitag 2022 über die **100.000 Tonnen CO2 Einsparung / Jahr** durch die Verfütterung von Donau Soja im Vergleich zur Verfütterung von Soja nach westeuropäischem Standard. Die Donau Soja Fütterung bildet inzwischen eine wichtige Säule im Mehrwertpaket der österreichischen Eierproduktion.

.....



## 4. Stärkung der österreichischen Mastgeflügelhaltung

Auf Grund der im österreichischen Bundestierschutzgesetz festgelegten, strengen Haltungsbestimmungen für Masthühner und Puten und der vergleichsweise kleinen Betriebsstrukturen, ergeben sich höhere Produktionskosten, die am heimischen Markt zu Wettbewerbsnachteilen führen. Entsprechend wichtig ist es, durch gezielte Maßnahmen die auf höhere Qualität ausgelegte Mastgeflügelproduktion und Vermarktung zu stärken.





# GEFLÜGEL WIRTSCHAFT

Österreich

Die Werbung für die hohen österr. Standards erfolgt durch laufenden Kontakt mit verschiedenen Medienvertretern und anlassbezogen durch die Veröffentlichung von GWÖ-Pressesaussendungen.

Der für die Geflügelwirtschaft wichtigste Absatzmarkt bei Mastgeflügel ist der **Lebensmitteleinzelhandel**. Dementsprechend wichtig ist die Servicierung der Einkäufer und Qualitätssicherungsbeauftragten der verschiedenen Handelsketten was durch regelmäßige Gespräche erfolgt. Vor dem Hintergrund der Corona Krise sowie der Ukraine Krise kam es zu Kostensteigerungen bei Futtermittel und Energie, die GWÖ unterstützte mit Gesprächen mit Schlachtbetrieben und Futtermittelfirmen (inkl. Kartellrechtsanwalt), um die gestiegenen Kosten entlang der Wertschöpfungskette weiter geben zu können.

Im **Gastronomiemarkt** ist heimisches Geflügel leider nur sehr untergeordnet vertreten. Der GWÖ Obmann und der GWÖ Geschäftsführer führen Gespräche mit Gastronomievertretern um die diese Situation zu ändern.

Grund für den schlechten Absatz in der heimischen Gastronomie ist, lt. Angaben von Gastro-Vertretern, der höhere Produktpreis. Die österreichische Geflügelwirtschaft fordert deshalb eine verpflichtende Herkunftskennzeichnung von tierischen Produkten auch in der Gastronomie. Eine solche Herkunftskennzeichnung wird von der Landesvertretung der Gastronomie in der Wirtschaftskammer allerdings vehement abgelehnt. Man setzt dort auf freiwillige Systeme zur Kennzeichnung, die in der gehobenen Gastronomie vereinzelt bzw. vermehrt umgesetzt wird.

Die GWÖ führt auch Gespräche mit **Gastozulieferern** und konnte erreichen, dass einzelne Unternehmen nun verstärkt auch Produktlinien mit österreichischem Geflügelfleisch einlisten. (Beispiel Fa. Krösswang)

Der GWÖ Vorstand beauftragte die Mitarbeiter im GWÖ Büro den Arbeitsfokus verstärkt auf den Absatzmarkt in der „**Öffentliche Beschaffung**“ zu legen. Die Forderung der GWÖ ist hier gleichlautend, wie beim Lebensmitteleinzelhandel nämlich, dass die Einkäufer von Einrichtungen der öffentlichen Gemeinschaftsverpflegung sich beim Einkauf an die Mindestbestimmungen des österreichischen Bundestierschutzgesetz halten sollen. Schließlich wurden die strengen Haltungsbestimmungen für Geflügel einstimmig in einer vierpartei- Entscheidung im Parlament bereits 2004 getroffen und entsprechen damit den Erwartungen der Österreicherinnen und Österreicher.

Grundsätzlich ist der **Absatz von heimischem Hühnerfleisch** im Lebensmitteleinzelhandel zufriedenstellend. Laut Meinungsumfragen 2022 ist Hühnerfleisch die beliebteste Fleischsorte der Österreicherinnen und Österreicher. Seit Beginn des Ukraine Konfliktes und der stark zunehmenden Teuerung im Bereich Energie und Lebensmittel sinkt allerdings die Kaufbereitschaft der Österreicher bei **heimischen Putenfleisch**. Die GWO versuchte durch verschiedene Maßnahmen 2022 gegenzusteuern und wird diese Bemühungen auch 2023 fortsetzen.

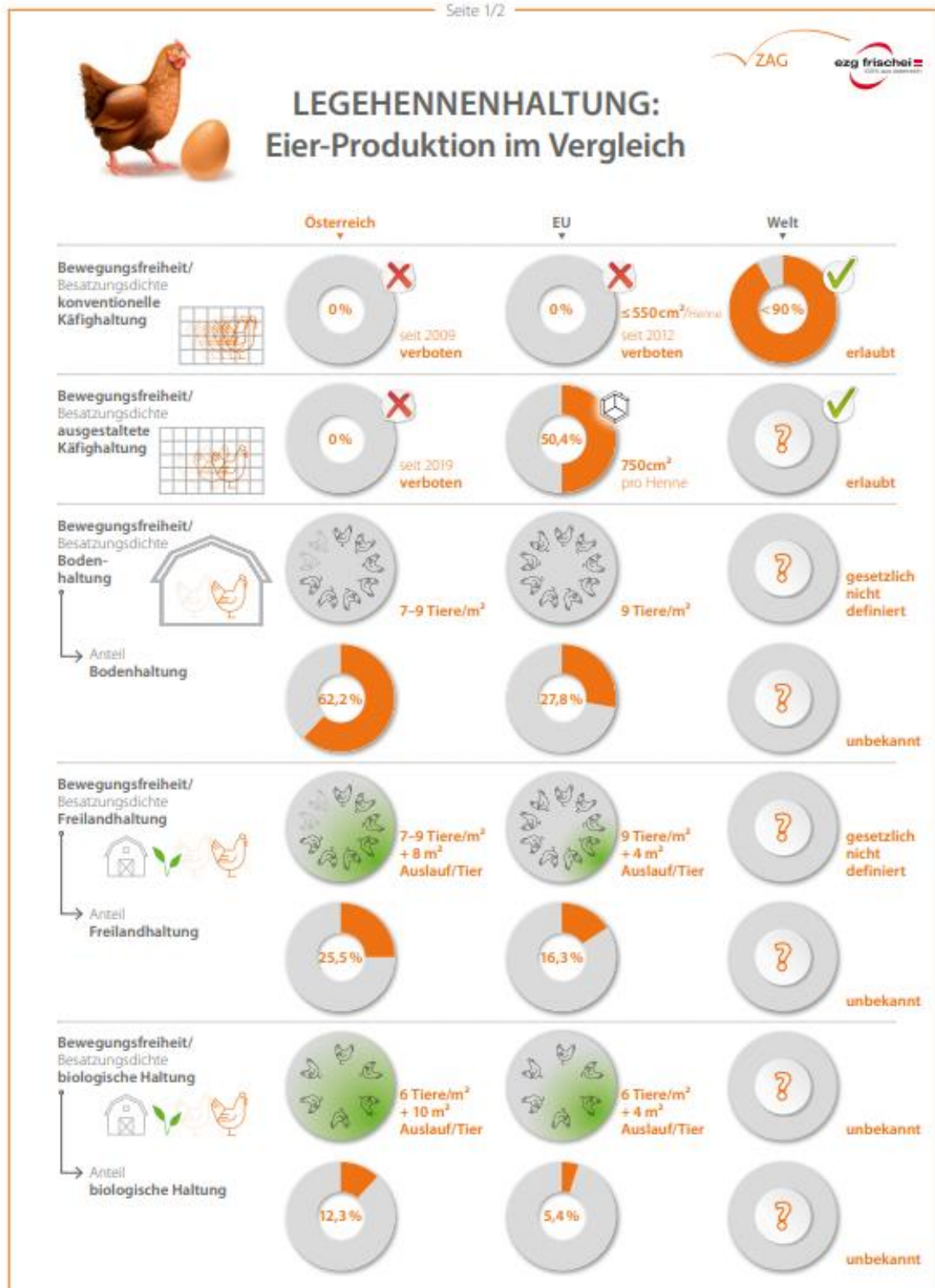
Die GWÖ unterstützt weiters die Initiative der GGÖ für eine **stromautarke Geflügelwirtschaft bis 2030**.

.....



## 5. Stärkung des österreichischen Eiermarktes

Der österreichische Eiermarkt ist geprägt von im EU-Vergleich sehr hohen Standards.







## **Seit 2010 gibt es nur österreichische Eier im heimischen Lebensmitteleinzelhandel**

Seit dem Ausstieg aus der konventionellen Käfighaltung 2009/2010 listet der österreichische **Lebensmitteleinzelhandel** ausschließlich heimische Frischeier mit dem AMA Gütesiegel. Entsprechend musste die ZAG (jetzt GWÖ) aktiv werden, als Penny im August 2021 norddeutsche Eier mit niedrigen Standards verkaufte.

Diese **Allereinstellung im österreichischen Lebensmitteleinzelhandel** basiert auf vertrauensvolle Zusammenarbeit und den hohen Standards, die sich die Branche in den letzten 15 Jahren erarbeitet hat, u.a. kompletter Käfigausstieg, GVO frei Fütterung, Donau Soja Fütterung, Österr. Eierdatenbank, PHD der QGV und Antibiotikareduktion, Lösung zum Umgang mit männlichen Legeküken u.a (siehe Mehrwertgrafik) und ist enorm wichtig für den erfolgreichen Fortbestand der gesamten österreichischen Eierproduktion. Es muss weiter daran gearbeitet werden diese Position zu stärken.

.....

In der heimischen **Gastronomie** konnte der Anteil an österreichischen Eiern in der Zwischenzeit auf ca. 70% angehoben werden, was als Erfolg zu werten ist.

Sehr schwierig zeigt sich hingegen der Markt der **Eier-Industrie**, der der Lebensmittelproduktion vorgelagert ist. Dieser Markt ist nach wie vor sehr preisgetrieben.

Weiterhin gelangen große Mengen von Eiern und Eiprodukten aus der Käfighaltung, auch aus der Ukraine (2022), nach Österreich und finden ihren Weg in Lebensmittel mit Ei-anteil wie Kuchen, Nudeln oder Mayonnaise.

Die GWÖ fordert deshalb in Presseaussendungen erneut eine **verpflichtende Kennzeichnung von Herkunft und Haltungform bei Lebensmitteln mit Ei-Anteil**. Der letzte entsprechende Vorstoß Österreichs wurde seitens der Brüsseler Behörden allerdings abgelehnt, mit dem Hinweis es erfolgt ein gesamt-gemeinschaftlicher Vorschlag.

.....

## **Ethische Herausforderung: Töten männlicher Küken**

Welche Lösung haben wir 2021 ausverhandelt?

Die weltweit gängige Praxis des Schredderns der männlichen Geschwister der Legehennen wird in Österreich nicht mehr angewendet und wurde auch gesetzlich verboten. In einem breiten Schulterschluss der Österreichischen Geflügelwirtschaft mit heimischen Zoos und Greifvogelorganisationen sowie den Koalitionsparteien einigte man sich nach einem strukturierten Konsultationsprozess kürzlich in einer Branchenvereinbarung auf ein „Drei-Säulenmodell“ zum Ausstieg aus dem nutzlosen Töten von männlichen Legeküken. Demnach dürfen ab 01.01.2022 keine zuvor lebensfähigen Küken mehr an Einrichtungen der Tierkörperverwertung abgegeben werden. Nur nachweislich von österreichischen Zoos und Greifvogelstationen tatsächlich benötigte Futterküken (1) dürfen qualitätsgesichert an diese Einrichtungen ausgeliefert werden.



Parallel dazu unterstützt die Branche die Aufzucht der männlichen Legeküken (2) in den Premium-Programmen der Legehennenhaltung und beobachtet die technische Weiterentwicklung und Praxisreife von möglichst früh, nach Brutbeginn ansetzenden Methoden der Früherkennung des Geschlechts im Brutei (3).

Diese Bestimmungen wurden **2022 in der 1. Tierhalteverordnung** weitgehend **festgeschrieben**.

Ende 2022 startet eine EU weite **Initiative mit dem Ziel das Töten männlicher Legeküken EU-weit zu verbieten**. Wir ersuchen die österreichischen Behörden, das österreichische Drei-Säulen Modell als gesellschaftlich anerkannte Lösung, entsprechend dem österreichischen Einigungsprozess, im Zuge der Evaluierung standhaft zu vertreten. Das komplette Kükentötungsverbot in Deutschland hatte gravierende wirtschaftliche Auswirkungen. Für eine große Zahl an Zoo-Tieren ist die Verfütterung von Futterküken weitgehend alternativlos. Deutsche Zoos importieren inzwischen große Mengen an Futterküken aus dem Ausland.

.....

## **GWÖ verhandelt Covid Verlustersatz II**

Das zweite Covid Verlustersatz-Förderkonzept besteht für die Monate Dezember 2021 / Jänner 2022 / Februar 2022. Fördergrundlage ist der pauschal ermittelte DB-Verlust, er muss 30% überschreiten. (Vergleichszeitraum 2019) Es erfolgte eine Aktualisierung der Standard- Deckungsbeitragsrechnung mit Bundeanstalt für Agrarwirtschaft.

Aktualisierung der Futtermittelpreise der AMA (39,90 Euro pro dt), der Reinnährstoffpreise für Bewertung Wirtschaftsdünger von Jänner 2022, die neuen Junghennenpreise, zur Verfügung gestellt von der LK NÖ (6,10 Euro ab Jänner 2022)

Ergebnis war der pauschal ermittelte DB-Verlust für Jänner: minus 31 % / für Februar minus 35%; Gesamtbudget: 20 Mio. EUR (inkl. Schweine), auf Grund zu hoher Antragssummen bei Schwein und Geflügel erfolgte eine aliquote Kürzung. Die Antragstellung war im Mai 2022 möglich. Wir bedanken uns bei den Fachexperten des BMLRT und des AWI.

.....

## **Gesetzliche Änderungen mitverhandelt**

2022 Verhandlungen zur **Änderung der 1. TH VO** u.a. betreffend dem Auslauf für **Freilandgeflügel** und ideelle Förderung der Initiative „**Hecken für Hühner**“ im Interesse der Biodiversität.

Die GWÖ muss 2023 die praxisgerechte Umsetzung dieser Haltungsoption durch verschiedene Maßnahmen, in Abstimmung mit dem AMA Gütesiegel unterstützen.

.....





## 6. Erhebung von Stallklimadaten

Auch im Jahr 2022 wurde die Erhebung von relevanten Stallklimadaten mit, von der GWÖ gekauften Messgeräten weitergeführt. GWÖ Mitgliedsorganisationen helfen damit Geflügelmästern und Legehennenhaltern nicht nur die Daten zu erheben, sondern beraten Geflügelhalter auch hinsichtlich der Maßnahmen, die zur Verbesserung des Stallklimas notwendig sind.

Diese Maßnahme dient der **Einhaltung des österreichischen Bundestierschutzgesetzes**. Die Koordination erfolgt über die GWÖ, die Abwicklung v.a. über die GGÖ, den LV Bgld. und die EZG Frischei.

2023 wird die GWÖ ein Messgerät zur Ermittlung der Lichtqualität im Stall ankaufen. Es soll eine Basiserhebung speziell zur Flimmerfreiheit von Stalllicht umgesetzt werden.

.....

## 7. Forschungsprojekte u.a. Ifz Raumberg Gumpenstein

Die GWÖ prüfte 2022 Möglichkeiten der Zusammenarbeit mit dem Ifz Raumberg Gumpenstein.

Zukunft: Kooperation im Bereich landwirtschaftliche Emissionen, Expertise im Bereich UVB/ IPPC Prüfung bei Stallneubauten; N/P reduzierte Fütterung;

.....

## 8. Aus- und Weiterbildung

Aus- und Weiterbildung ist zentral wichtig für erfolgreiche Geflügelhaltung und Vermarktung. Die GWÖ agiert im Auftrag des Vorstandes als Bildungsplattform und Drehscheibe. Die Interessen der Tierhalter, der unterschiedlichen Organisationen und Verbände sollen bestmöglich, nach Massgabe der Praxisorientiertheit und im Rahmen der zeitlichen wie auch finanziellen Ressourcen – zukunftsorientiert – von der „GWÖ Bildung“ umgesetzt werden. Auch die vermehrte Nutzung von neuen / elektronischen Medien wird als zielführend erachtet.



Auch 2022 wurden ca. 50 Veranstaltungen gemeinsam mit Kooperationspartnern u.a. LFI organisiert und abgewickelt;

Die Bildungssaison 2021/2022 war geprägt durch die Einschränkungen auf Grund der Maßnahmen zur Eindämmung von Covid 19. In der Bildungssaison 2022/23 können Veranstaltungen wieder in physischer Präsenz durchgeführt werden. Es zeigt sich je nach Thema, dass ein Mix zwischen Online Veranstaltungen und Präsenzveranstaltungen sinnvoll und praxisgerecht sind.

*Siehe auch → Arbeitsprogramm der GWÖ Bildung.*

.....

## **9. Kooperation mit Bundesministerien / Veterinärmedizinische Universität Wien / Universität für Bodenkultur /**

Wie in den vergangenen Jahren wurden auch 2022 verschiedene Projekte und Veranstaltungen mit oben genannten wissenschaftlichen, behördlichen bzw. wirtschaftlichen Einrichtungen im Sinne der GWÖ abgestimmt und im Rahmen unserer Möglichkeiten unterstützt bzw. umgesetzt werden.

Die geplante **Vorlesungseinheit** zur Vorstellung der Aufgaben und Ziele der österreichischen Geflügelwirtschaft an der **BOKU** durch M. Wurzer wurde covid-bedingt nicht durchgeführt.

+ **Kooperation „Land Schafft Leben“** und **„Wirtschaften am Land“** im Bereich von Fachfragen und bei der Öffentlichkeitsarbeit.

.....

## **10. Kooperation mit der AMA Marketing**

2022 erfolgte weiterhin eine enge Abstimmung zu anfallenden Fachthemen. Im Sommer 2022 übernahm Christina Muthentaler die Geschäftsleitung der AMA-Marketing. Seitens der Geflügelwirtschaft gewünscht ist Kostentransparenz, sowie häufigere, spartenspezifische AMA Arbeitsgruppen- bzw. Fachgremiumssitzungen, in Verantwortung den österreichischen Beitragszahlern gegenüber. 2022 wurden auch die neuen AMA-Marketingbeiträge ausverhandelt.



Die **Berichterstattung der AMA Aktivitäten über das GWÖ Journal** wird auch zukünftig als bedeutsam angesehen, um die vielen, für die Branche wichtigen Aktivitäten der AMA auch den beitragspflichtigen Tierhaltern entsprechend mitzuteilen. Die Arbeit der AMA Marketing wird von der GWÖ grundsätzlich als sehr wichtig und wertvoll betrachtet.

.....

## **11. Veranstaltungen**

### **GWÖ-Länderkonferenz 2022**

Die GWÖ-Länderkonferenz 2022 fand im Juni 2022 in Vorarlberg statt und wurde gemeinsam mit dem LV Vorarlberg organisiert und abgewickelt. Die Detailplanung und Organisation erfolgte im GWÖ-Büro in Abstimmung mit der Gastgeberorganisation. Die Länderkonferenz diente vorrangig dem fachlichen Austausch aber auch dem gemütlichen Zusammensein, letzteres soll v. a. den Zusammenhalt der Branche fördern.

### **Wintertagung des Ökosozialen Forum 2022**

Die GWÖ war und ist in Kooperation mit Kollegen der Mitgliedsorganisationen wie auch in den vergangenen Jahren bei der inhaltlich, fachlichen Planung und Organisation des „Geflügeltages“ der Wintertagung beteiligt.

.....

## **12. Laufende nicht projektspezifische Tätigkeiten 2023**

**Sammlung, Prüfung und Bearbeitung div. Vorschläge und Anfragen** der Branche, der Konsumentinnen und Konsumenten und der Behörden;

Fallweise **Begutachtung** von diversen Gesetzesentwürfen in Zusammenarbeit mit den Mitgliedsorganisationen. (1. TH VO; AMA Marketing Beiträge – Umsetzung in der Praxis)

**Besuch und Information der Geflügelhalter** in den Bundesländern (Beispiel Steirische Eierrunde, Nö Eierrunde, Vorstands bzw. Generalversammlungen d.Mitgliedsorganisationen.

**Besuche bei Politikern, Behörden oder beim LEH** unter anderem vor Ostern / Weihnachten gemeinsam mit Obm. und Obm. Stv.;

Organisation und Abwicklung von **GWÖ Vorstandssitzungen, GWÖ Ausschuss-Sitzungen (Lege/ Mast)** mit den Vorständen und Geschäftsführern der GWÖ Mitgliedsorganisationen.

**2023:** → UMSETZUNG der Ergebnisse des GWÖ Zukunftsworkshops (v.01./02.12.2022)

.....



**GEFLÜGEL  
WIRTSCHAFT**

## 13. Kooperation mit LK-Österreich

Die GWÖ hat auch **2022** die wichtige und gute Zusammenarbeit mit der LK-Österreich weitergeführt. Bei LK-Geflügelreferentensitzungen werden nach Möglichkeit, im Rahmen eines gesonderten, fachlichen Blocks, auch Geschäftsführer der Bundesorganisationen eingeladen um Beiträge zu liefern, bzw. sollten bestehende Synergien im Interesse der österr. Geflügelwirtschaft bestmöglich genützt werden. Die gemeinsame und professionelle Zusammenarbeit mit dem Team der Lk-Ö (v.a. AL A. Marksteiner und Mag. M. Hörmann) soll weitergeführt werden. Die enge Zusammenarbeit und Abstimmung mit der LK-Ö wird weiter als zentral bedeutsam für die Erreichung gemeinsamer Ziele erachtet.

seit 2017: Vertretung der Branche bei Markt und Preisberichterstattung in Brüssel im Unterauftrag der LK-Ö durch M. Wurzer.

.....

## 14. Mitgliedschaft bei Verbänden

Die GWÖ ist gegenwärtig Mitglied bei der **IEC** / International Egg Kommission sowie des Verbandes der **„Deutschen Geflügelfachberatung“**.

Die QGV wurde 2011 Mitglied bei der **AVEC** (Association of Poultry Processors and Poultry Trade in the EU Countries).

Die GWÖ ist Gründungsmitglied beim **„Verein Österreichische Eierdatenbank“**.

Die GWÖ ist weiter seit 2012 Mitglied beim **Verein Donau Soja**.

Die GWÖ ist Mitglied beim **Tiergesundheitsdienst Österreich**.

.....

## 15. GWÖ - Newsletter

Newsletter 11/2022

Der Newsletter bietet im Unterschied zum vierteljährlich erscheinenden GWÖ Journal die Möglichkeit je nach Bedarf und schnell, wichtige Informationen weiterzuleiten.

Diese ursprünglich von DI Fankhauser ins Leben gerufene, erfolgreiche Initiative wurde auch **2022 umgesetzt**.



**GEFLÜGEL  
WIRTSCHAFT**  
Österreich

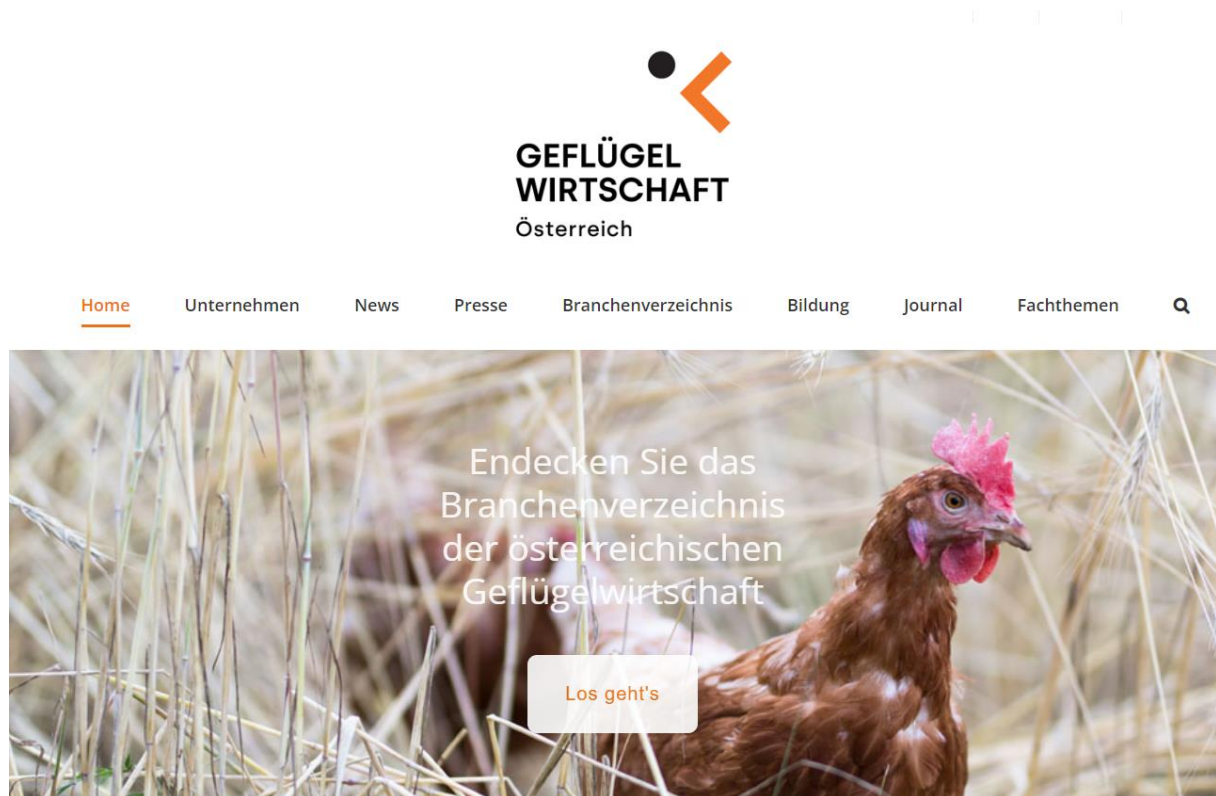


**GEFLÜGEL  
WIRTSCHAFT**

Österreich

## 16. GWÖ Homepage

2022 – Laufende Aktualisierung



## 17. GWÖ – Pressearbeit

Entsprechend den interessenspolitischen Zielen werden auch in Zukunft Presseaussendungen oder aber Pressekonferenzen und Social Media Postings (Linked in) zu unterschiedlichen Themen organisiert. Die enge Zusammenarbeit mit den Mitgliedsorganisationen, aber auch der LK Pressestelle und nicht zuletzt der AMA Marketing haben sich als zielführend erwiesen.

**Ab 2022:** → Pressekonferenzen werden zukünftig hybrid stattfinden, auch im Haus der Tierzucht; Beispiel ist die Pressekonferenz in Kooperation mit „Wirtschaften am Land“ zum Thema Herkunfts-Check bei österr. Putenfleisch im Dezember 2022 im Haus der Tierzucht.



## 18. GWÖ – Journal

**GEFLÜGEL  
WIRTSCHAFT**

Österreich

### Grundkonzept

Das GWO Journal soll als fachlich und grafisch hochwertiges, vierteljährlich erscheinendes Informationsmedium dazu dienen, v. a. die österreichischen Geflügelhalter mit wichtiger Fachinformation zu versorgen. Das Journal soll aber auch helfen das Branchenimage, aus der Sicht der Geflügelhalter (Selbstimage), wie auch anderer Stakeholder bzw. der interessierten Öffentlichkeit (Fremdimage) zu verbessern.

Partner der österreichischen Geflügelwirtschaft erhalten mit dem GWO Journal laufend Information über die gemeinsame Arbeit und die Fortschritte im Interesse der gesamten Wertschöpfungskette in den Sparten Eier und Geflügel.

**04/2022 → Relaunch mit neuem Konzept;**


Die Auflage des Journals beträgt ca. 4.000 Stk.



## 19. ZAG Branchenverzeichnis

Was kann ich hier finden?

Unser Netzwerk gibt einen Überblick über das umfassende Serviceangebot der Österreichischen Geflügelwirtschaft und informiert über Organisationen und Leistungsanbieter aus der heimischen Eier- und Geflügelproduktion. Das Verzeichnis wird Ihnen helfen Ihre betrieblichen Abläufe weiter zu optimieren und erleichtert damit auch Ihren Arbeitsalltag.



**DOWNLOADS**

- > [DRUCKVERSION Branchenverzeichnis](#)
- > [ORGANIGRAMM](#)
- > [TÄTIGKEITSBERICHT 2021](#)

---

das Branchenverzeichnis der Geflügelwirtschaft Österreich

---

Suche:

Branche:

Das Verzeichnis steht online zur Verfügung und bietet Markttransparenz im Sinn der heimischen Betriebe.



**GEFLÜGEL  
WIRTSCHAFT**

Österreich

## **20. GWÖ-Umbenennung und Zukunftsworkshop**

Im Rahmen der ZAG Vorstandssitzung im September 2022 wurde nach eingehender Diskussion im Vorstand einstimmig die Namensänderung von ZAG - „Zentrale Arbeitsgemeinschaft der Österreichischen Geflügelwirtschaft“ in GWÖ – „Geflügelwirtschaft Österreich“ beschlossen. Alle vereinsrechtlich notwendigen Meldungen an die Behörden wurden durchgeführt.

Im Dezember trafen sich die GWÖ-Vorstandsmitglieder im Auftrag des, im Juni 2022 bei der Generalversammlung, neu gewählten Obmannes Markus Lukas, um im Rahmen eines Workshops über die Zukunft der Dachorganisation zu beraten. Die Ergebnisse des Workshops, sollen 2023 umgesetzt werden.

.....: FIN